

Sonntag, 14. April

Der Wind hat sich über Nacht gelegt. Bevor wir weiter gen Süden in den Cilento fahren, wollen wir uns noch zwei Standorte ansehen, die bei meinen ersten Besuchen vor Jahren sehr ergiebig waren. Auf Grund der Entwicklung am Monte Argentario haben wir aber Zweifel, ob viel übrig geblieben ist von der damaligen Vielfalt. Der erste Standort liegt im Valle d'Oro, das man erreicht, wenn man die Via Aurelia nach Süden fährt, an der zweiten Ausfahrt Ansedonia wieder verlässt und dann der SP 93 folgt. Wir biegen links ab in eine Hofzufahrt und halten unterhalb eines mit Affodill bewachsenen Hügels. Dort hatte ich seinerzeit den VW-Camper zum Übernachten abgestellt und dabei ganz nebenbei interessante Hybriden gefunden. Die Stelle finde ich zwar wieder, aber die Fläche ist ziemlich gründlich beweidet. Den Orchideenfreaks kann man's eben nie recht machen. Einmal wird zu wenig, einmal zu viel beweidet.

- I 14 Ophrys tenthredinifera (vereinzelt, blühend)
- Ophrys incubacea (vereinzelt, verblühend)
- Orchis papilionacea (vereinzelt, blühend)
- Ophrys sicula (zerstreut, blühend)

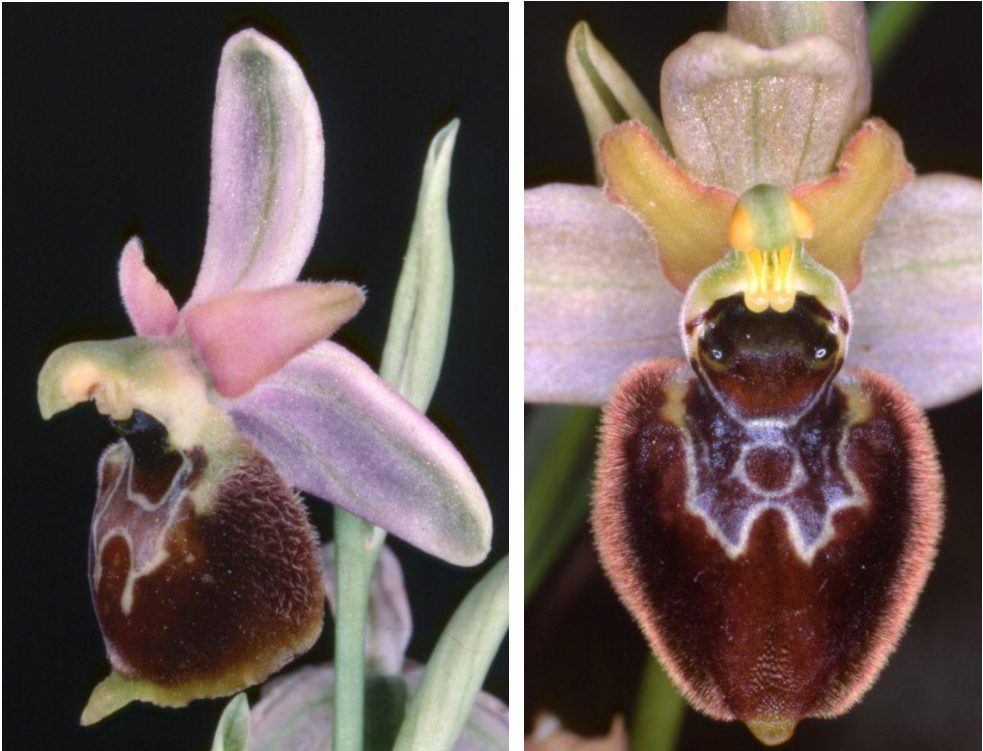
Die Fahrt geht weiter nach Capalbio. Von dort fahren wir die hübsch von Steinmüerchen eingefasste Straße Richtung Osten und biegen an einer Einfahrt rechts ab. Auch dort hatte ich schon mal mit dem Campingbus ü-

bernachtet und verschiedene Orchideenarten in zum Teil großen Beständen gefunden. Der Feldweg ist jetzt geteert und obwohl das Gelände nicht mehr so interessant ist wie damals, macht die Suche immer noch Spaß. Vor allem im unteren, östlichen Teil, der offensichtlich noch extensiv beweidet wird, ist einiges an Orchideen da. Die nicht mehr genutzten Bereiche hingegen sind weitgehend verarmt und mit Gebüsch und Diss zugewachsen. Besonders interessant sind einige eindeutig erkennbare Hybriden zwischen *Ophrys argentaria* und *Ophrys tenthredinifera*, sowie einige Pflanzen, bei denen wir spontan Hybriden zwischen *Orchis italica* und *Orchis simia* vermuten. Im nachhinein kommen uns beim Betrachten der Bilder aber erhebliche Zweifel. Wahrscheinlich handelt es sich nur um ungewöhnliche Farbvarianten von *Orchis simia*.

- I 15 *Orchis simia* (zerstreut, blühend-aufblühend)
Orchis italica (verbreitet, blühend)
Ophrys sicula (zerstreut, blühend)
Ophrys bombyliflora (verbreitet, blühend)
Serapias lingua (zerstreut, aufblühend-blühend)
Ophrys argentaria (verbreitet, blühend-verblühend)
Ophrys tenthredinifera (zerstreut, blühend)
Orchis papilionacea (verbreitet, blühend)
Orchis picta (zerstreut, blühend)
- Ophrys argentaria* x *Ophrys tenthredinifera* (2 Ex., blühend)
Orchis papilionacea x *Orchis picta* (3 Ex., blühend)

Nach diesen sehr schönen Funden machen wir uns auf den Weg nach Süden über die SS 1 und die Autobahn Richtung Neapel/Salerno, die wir bei der Ausfahrt Battipaglia verlassen. Von dort geht's weiter auf der SS 18 nach Süden bis zur Abfahrt Richtung Oligastro/Rutino. Von Rutino aus folgen wir der Straße nach Osten Richtung Vallo della Lucania. Nach dem Ortsende von Rutino soll es in einer mit einzelnen Olivenbäumen und Gins tern durchsetzten Weide *Ophrys cilentana* geben. Auch dies ist eine Neuschöpfung aus dem *sphagodes* / *araneola*-Formenkreis.

Die Fläche ist bedauerlicherweise intensiv beweidet. Dennoch finden wir 3 Ragwurzpflanzen, aber sie sind leider bereits völlig verblüht. Wahrscheinlich ist es die gesuchte *Ophrys cilentana*. Trotz intensiver Suche können wir



Ophrys crabronifera x *Ophrys montis-leonis* und
Ophrys argentaria x *Ophrys tenthredinifera*

kein weiteres, blühendes und damit fotografierbares Exemplar finden. Diese Art gehört zu den Frühblühern – eigentlich zu den Sehrühblühern, so dass uns schon klar war, dass wir nicht zum optimalen Blühzeitpunkt hier sind. Aber gehofft hatten wir doch, wenigstens noch einige Nachzügler zu finden. Da nur wenige Standorte dieser Art bekannt sind, müssen wir uns wohl damit abfinden, diese Art auf unserer Wunschliste als unerledigt zu streichen. Übrigens finden wir etliche Ragwurzpflanzen, die erst ganz kleine, noch eingehüllte Blütenstände tragen. Es dürfte noch gut 4 Wochen dauern, bis diese Pflanzen in voller Blüte stehen. Was es ist können wir nicht sagen.

Oberhalb der Straße führt ein Pfad zu einem Haus. In diesem Bereich, der wahrscheinlich bald als Garten angelegt sein wird, erwartet uns dann noch eine Überraschung. Dabei haben wir mehr aus Verlegenheit über die nicht

gefundene *Ophrys cilentana* hier überhaupt reingesehen. Neben einigen *Orchis italica* finden wir eine einzelne Ragwurzpflanze mit 2 geöffneten Blüten und merkwürdig gezeichneter Lippe. Nach einiger Diskussion kommen wir zum Ergebnis, dass es sich eigentlich nur um *Ophrys pollinensis* handeln kann. Die Art kommt ja im Cilento bis hinauf nach Neapel vor. Nicht so recht passen will die sehr dunkle Grundfarbe der Lippe, die bei *Ophrys pollinensis* normalerweise nicht vorkommt.

- I 16 *Orchis italica* (zerstreut, blühend)
- Ophrys cf. cilentana* (3 Ex., verblüht)
- Ophrys sp.* (verbreitet, rosetten-knospend)
- Ophrys cf. pollinensis* (Einzelex., blühend)

Der Tag geht langsam zu Ende, wieder mal Zeit, nach einer Übernachtungsmöglichkeit zu suchen. Hotel haben wir auf der Herfahrt keines gesehen, wir schlagen also Aldo vor, er solle doch in Rutino mal seine Heimatsprache einsetzen und einen Passanten fragen, wo man hier 3 einfache Betten für die Nacht finden könnte. Gedacht, getan. Der angesprochene junge Mann beginnt sofort mit einer lebhaften italienischen Diskussion. Nach 10 Minuten ist der Rest der Mannschaft schon der Meinung, dass es doch keine sehr gute Idee war, einen Passanten zu fragen. Was wir nicht wissen: Er telefoniert mit seinem besten Freund, und der ist zufällig Besitzer eines Agriturismo-Betriebs. Das Problem: Der Hof hat noch nicht geöffnet, die Saison noch nicht begonnen. Außerdem ist der Chef gerade bei seiner kranken Mutter. Nach weiterer kurzer Diskussion erfahren wir, dass der Chef extra für uns seinen Laden öffnen, die Zimmer richten und ein Essen für uns zubereiten wird. Außerdem will er uns abholen, weil die Farm etwas schwer zu finden sei. Über so viel Gastfreundschaft sind wir dann doch platt.

Nach 20 Minuten kommt er dann tatsächlich und geleitet uns zu seiner Azienda agricola. Damit ist der Tag gelaufen, denken wir. Am Straßenrand stehen *Orchis italica* und plötzlich meint Robert, er hätte blühende Ragwurzpflanzen gesehen. Zuerst wollen wir ihm das nicht abnehmen, schließlich ist es ja schon spät und die Augen sind müde. Aber halten können wir auch nicht, weil wir ja unserem Gastgeber hinterherfahren müssen. Keine 100 Meter weiter haben wir den Torbogen zur Azienda erreicht. Schön liegt sie, umgeben von Weinreben. Wir können noch nicht ganz einziehen, denn die Chefin ist noch mit dem Herrichten der Zimmer beschäftigt. Das trifft

sich gut, denn wir sind natürlich aufs äußerste gespannt, was Robert da so en passant gesehen hat. Wir marschieren die 80 Meter wieder hinauf und tatsächlich: Da stehen an die 20 teilweise noch schön blühende *Ophrys cilentana*. Was für eine Überraschung! Damit haben wir absolut nicht mehr gerechnet. Für ordentliche Bilder reicht das Licht nicht mehr. So entschließen wir uns, morgen früh noch mal herzukommen um zu fotografieren. Bis dahin sollten sie nicht verloren gehen.

Selbstverständlich schmeckt uns das Essen heute Abend ganz besonders gut. Hier das Menü: Zur Vorspeise Schinken, Salami, Käseaufschnitt, selbst eingelegte Paprika, Auberginen, selbst gebackenes Brot. Schon von der Vorspeise hätte man gut satt werden können. Aber dann gibt's noch eins drauf: Hausgemachte Nudeln in Tomatensoße. Nächster Gang: gebratenes Zicklein und zu all dem hausgemachter Wein. Und das alles auch noch für insgesamt schlappe 120 € für alle 3, da kann man mehr als zufrieden sein. Diskussionsstoff gibt es genug, nicht zuletzt deshalb, weil sich Franco, der Chef, als Anhänger des rechtsradikalen französischen Abgeordneten Le Pen outet. Nebenbei: Franco hat sich eine italienische Sitte bewahrt. Er zieht bei verschiedenen Anlässen ein Bündel Geldscheine aus der Tasche. Zu Zeiten der Lira war das weit verbreitet. Da hatte man die (fast nichts wert) 1.000-Lira-Noten gebündelt in der Tasche, wie wir damals vielleicht Markstücke. Bei Franco sind es heute eben verschiedene Euro-Scheine. Eigentlich schon fast ein Vermögen, das er da mit sich rum-schleppt. Ein Mann mit Tradition eben.

Montag, 15. April

Heute dauert es etwas länger bis wir richtig wach sind. Sollte das etwa am gestrigen Gelage liegen? Nach ausgiebigem Frühstück steht dann der *cilentana*-Standort quasi direkt vor der Haustüre als erstes auf dem Programm. Interessanterweise steht hier offensichtlich saures Gestein an. Das mag der Grund dafür sein, dass wir neben *Ophrys cilentana* keine weiteren Ragwurzarten finden, sind doch die meisten von ihnen kalkstet. Dafür hätten wir aber Zungenstängel erwartet, die sich eigentlich hier wohl fühlen müssten und insbesondere bei saurem Untergrund mangels Konkurrenz größere Bestände bilden können. Aber Fehlanzeige. *Ophrys cilentana* wurde übrigens erst 2000 beschrieben und ist bislang nur aus dem Cilento bekannt.

- I 17 *Orchis italica* (zerstreut, blühend)
Ophrys cilentana (ca. 25, blühend-verblühend)



Ophrys cilentana und *Ophrys pollinensis* (2)

Nachdem wir nun wider Erwarten auch diese für uns neue Art im Kasten haben, fahren wir weiter. Da entdecken wir vom Wagen aus *Orchis italica* an der Hangböschung leuchten. In den Terrassen mit alten Olivenbäumen finden wir dann wie gehofft herrliche Exemplare von *Ophrys pollinensis*. Die hier gemeldete *Anacamptis pyramidalis* finden wir jedoch nicht. Möglicherweise ist sie noch nicht so weit oder aber es liegt eine Verwechslung mit *Orchis italica* vor. Im Knospenzustand kann so was schon mal passieren.

- I 18 *Orchis italica* (zerstreut, blühend-knospend)
Ophrys pollinensis (ca. 100, blühend-verblühend)

Der Weg führt uns weiter Richtung Sapri. Kurz nach Unterquerung eines alten Eisenbahnviadukts erkennen wir beim Fahren rechts an der Straßenböschung eine Gruppe blühender Ragwurzpflanzen. Klar, dass wir da näher nachsehen müssen. Unsere Vermutung wird bestätigt, es handelt sich

um 4 *Ophrys cilentana*. Damit haben wir einen zweiten Standort dieser seltenen Art selbst entdeckt.

Dann geht's weiter nach Apulien zu unserem nächsten Exkursionsgebiet rund um Alberobello mitten im Sporn des italienischen Stiefels. Wir wählen den Weg über die A3 nach Norden, dann weiter über die 407 an Potenza vorbei bis zur Ausfahrt Ferrandina. Über die N7 geht's dann weiter nach Matera und weiter auf einem kleinen schmalen Sträßchen. Wir halten unplanmäßig, denn in einem schönen Bestand aus knospendem und aufblühendem gelben und weißen Affodill erkennen wir beim Vorbeifahren blühende Ragwurzpflanzen. Obwohl es schon recht spät ist, wollen wir uns wenigstens kurz umsehen. Diese schöne Orchideenwiese sollte aber nur ein Vorgeschmack auf das sein, was wir in den nächsten zwei Tagen zu sehen bekommen.

- I 20 *Ophrys sicula* (zerstreut, blühend)
- Ophrys incubacea* (zerstreut, blühend)
- Orchis picta* (60% weißblütig, zerstreut, blühend)
- Ophrys bombyliflora* (zerstreut, blühend)
- Ophrys bertolonii* (vereinzelt, blühend)
- Ophrys tenthredinifera* (vereinzelt, blühend)

Auch der weitere Weg uns durch interessantes Gelände. Bei etwas Zeit hätten wir hier sicher etwas besonderes gefunden. Aber der Tag geht zu Ende und wir wollen noch über Noci nach Alberobello. In der Stadt der Trullis finden wir nach kurzer Suche Unterkunft im Hotel Colle del Sole. Es liegt außerhalb des stark frequentierten Zentrums und damit etwas ruhiger, dachten wir zumindest. Aber wir haben die Rechnung ohne die Busladungen von Japanern gemacht. Ein Geplapper ist das beim Abendessen. Auch nicht gerade zur Beruhigung trägt der Kindergeburtstag im Nebenraum bei, da ist High Life in der Bude. Dennoch wollen wir 2 oder 3 Nächte hier bleiben, denn nach unseren Unterlagen sollte die Umgebung ausgesprochen interessant sein.

Dienstag, 16. April

Nachdem Aldo sein Extra-Spezialfrühstück mit gebratenem Speck zu sich genommen hat, begleitet vom Geschnatter der Japaner, machen wir uns

auf den Weg zum ersten Standort. Das Wetter ist übrigens mittlerweile recht gut. Auf der morgendlichen Wetterkarte haben wir gesehen, dass ausgerechnet Apulien wolkenfrei ist, während für das restlichen Italien nach wie vor sehr wechselhaftes Wetter angekündigt wird. Dafür soll es in Apulien in den nächsten Tagen wieder schlechter werden. Aber was soll's. Heut jedenfalls ist es sonnig, und das zählt. Ob des wolkenfreien Gucklochs über Apulien mutmaßen wir schon, der Wettergott könnte wissen, dass Robert heute Geburtstag hat. Wie fast jedes Mal in den letzten Jahren feiern wir dieses Ereignis gemeinsam mitten in den Orchideen. Übrigens ist heute auch noch Generalstreik in Italien. So können alle Italiener mit uns feiern, ist das nicht toll? Nur Geschenke brauchen wir noch. Also wollen wir uns anstrengen, einige botanische Leckerbissen für ihn zu finden. Das kostet kein Geld und darüber ist man als Schwabe natürlich besonders froh (Aber halt: In Wirklichkeit sind wir Schwaben gar nicht geizig, nur sparsam).

Wir sind auf dem Weg Richtung Zisternino bis zu eine größere eingezäunte Weidefläche, in der wir bei der Vorbeifahrt *Orchis morio* und *Orchis papilionacea* entdeckt hatten. Diesen Standort kennt Aldo bereits und wir sind begeistert vom Orchideenreichtum auf diesem Fleckchen Erde. Obwohl die Fläche schon beweidet wurde, muss man aufpassen um nicht auf eine der Blumen zu treten. Das ist schon was anderes als am Monte Argentario!

- I 21 *Orchis papilionacea* (verbreitet, blühend)
- Orchis picta* (häufig, blühend)
- Ophrys apulica* (vereinzelt, blühend)
- Ophrys tenthredinifera* (zerstreut, blühend)



Ophrys apulica x *Ophrys bertolonii*

- Ophrys lutea* (zerstreut, blühend)
- Ophrys sicula* (verbreitet, blühend) gerade
- Anacamptis pyramidalis* (zerstreut, knospend-aufblühend)
- Orchis italica* (verbreitet, blühend)
- Ophrys oxyrhynchos* (häufig, blühend-knospend)
- Ophrys bombyliflora* (verbreitet, blühend)
- Ophrys bertolonii* (zerstreut, blühend-aufblühend)
- Ophrys garganica* (zerstreut, blühend)
- Ophrys incubacea* (häufig, blühend)
- Serapias parviflora* (zerstreut, blühend)
- Ophrys tarentina* (zerstreut, blühend)
- Serapias bergonii* (zerstreut, knospend-aufblühend)
- Ophrys* cf. *fusca* (zerstreut, blühend-knospend)
- Orchis picta* x *Orchis papilionacea* (wenige, blühend)

Ophrys bertolonii x *Ophrys incubacea* (vereinzelt, blühend)
Ophrys oxyrrhynchos x *Ophrys apulica* (2 Ex., blühend)

Nachdem wir uns an diesem herrlichen Standort sattgesehen haben, biegen wir ab Richtung Ostuni und halten bei einem Hof in Trulliform rechts der Straße, um uns das Gelände links anzusehen. Dort hatte Aldo in früheren Jahren bereits schöne Orchideenfunde gemacht. Auch dieses Gelände ist orchideenreich, wobei die selben Arten vorkommen wie am letzten Standort. Zu unserer großen Freude finden wir bei einem größeren Strauch unterhalb eines unbewohnten Trulli zwei Hybriden zwischen *Ophrys lutea* und wahrscheinlich *Ophrys tarentina*. Das ist wirklich toll und bestimmt recht selten.

- I 22 *Anacamptis pyramidalis* (zerstreut, knospend-blühend)
Serapias bergonii (zerstreut, aufblühend)
Orchis picta (verbreitet, blühend-verblüht)
Ophrys tarentina (zerstreut, verblühend-blühend)
Serapias parviflora (zerstreut, blühend)
Ophrys bertolonii (verbreitet, blühend)
Ophrys bombyliflora (zerstreut, blühend)
Ophrys apulica (vereinzelt, blühend)
Ophrys tenthredinifera (zerstreut, blühend)
Ophrys lutea (zerstreut, blühend)
Ophrys incubacea (verbreitet, blühend-verblühend)
Ophrys oxyrrhynchos (zerstreut, aufblühend)
- Ophrys bertolonii* x *Ophrys incubacea* (wenige, blühend)
Ophrys incubacea x *Ophrys tarentina*? (wenige, blühend-verblühend)
Ophrys lutea x *Ophrys tarentina* / *incubacea* (2 Ex., bl.-verblühend)
Ophrys oxyrrhynchos x *Ophrys apulica* (wenige, blühend)
Ophrys tarentina x *Ophrys bertolonii* (vereinzelt, blühend)

Wir kehren um und fahren an der Kreuzung links Richtung Celglie Mesapica. Bei einer mit Steinmüerchen eingefriedeten Hofzufahrt rund 4,7 Kilometer vor dem Ort (gegenüber einem Steinbruch) stellen wir den Wagen ab. Das Orchideengelände, für das wir uns interessieren, liegt jetzt oberhalb des Getreidefeldes neben der Straße. Trotz Beweidung ist der Artenreichtum groß. Die beiden gelbblütigen *Ophrys lutea* (Albinos) fanden wir



Ophrys bombyliflora x Ophrys tenthredinifera und
Ophrys tarentina x Ophrys lutea

unmittelbar am Rand zum Acker und die hübsche Hybride zwischen Ophrys bombyliflora und Ophrys tenthredinifera im schmalen Streifen zwischen Ackerrand und erstem Mäuerchen. Bereits nach diesen wenigen Standorten in der Region Alberobello wird deutlich, dass die ganze Gegend orchideenmäßig saumäßig interessant ist. Immer wieder liegen zwischen intensiv genutzten Äckern und anderen Kulturen mehr oder weniger große extensiv genutzte Weideflächen oder Brachland. Und eigentlich überall dort wird man fündig. Probleme haben wir mal wieder bei einigen Mischformen zwischen Ophrys bertolonii und Ophrys incubacea / tarentina. Wir kommen zu der Überzeugung, dass der zweite Elter nicht zweifelsfrei bestimmbar ist. Zu nahe liegen sie morphologisch beinander.

- I 23 Orchis italica (verbreitet, blühend)
 Orchis picta (verbreitet, blühend-verblühend)
 Ophrys bombyliflora (häufig, blühend)
 Ophrys tenthredinifera (häufig, blühend-verblüht)
 Ophrys bertolonii (häufig, blühend)
 Ophrys lutea (häufig, blühend-verblühend)
 Anacamptis pyramidalis (häufig, blühend-knospend)
 Ophrys incubacea (zerstreut, blühend)
 Ophrys tarentina (3 Ex., verblühend)
 Ophrys sicula (zerstreut, blühend)

Serapias lingua (verbreitet, blühend-knospend)
Serapias vomeracea (zerstreut, aufblühend-knospend)
Ophrys lutea flavescens (2 Ex., verblühend-blühend)
Serapias lingua x *Serapias vomeracea* (3er-Gruppe, blühend)
Ophrys bombyliflora x *Ophrys tenthredinifera* (1 Ex., blühend)
Ophrys incubacea / *tarentina* x *Ophrys bertolonii* (wenige, blühend)

Auch am nächsten Standort bei Ceglie Mesapica bekommen wir Orchideen satt zu sehen, einfach toll. Die Frage ist nur, wie lange es diesen Reichtum noch geben wird, denn die Fläche ist bereits von 3 Seiten durch Wohnbebauung umschlossen. Der Ort scheint übrigens wärmebegünstigt zu sein. Einige der Arten, die wir an anderen Stellen noch in gutem Blühzustand fanden, sind hier bereits ziemlich abgeblüht, so z.B. *Ophrys incubacea*, *Orchis italica* und *Orchis picta*.

I 24 *Orchis picta* (incl. *albiflora*, zerstreut, verblühend)
Ophrys incubacea (zerstreut, verblühend)
Ophrys oxyrrhynchos (zerstreut, gruppenweise, aufblühend)
Anacamptis pyramidalis (blühend-knospend)
Ophrys bombyliflora (zerstreut, verblühend)
Ophrys apulica (vereinzelt, blühend)
Ophrys tenthredinifera (incl. weißes Perigon, zerstreut, verblühend)
Ophrys bertolonii (zerstreut, blühend)
Ophrys garganica (vereinzelt, blühend-verblühend)
Serapias lingua (zerstreut, blühend)
Ophrys tarentina (zerstreut, verblühend-verblüht)
Serapias bergonii (vereinzelt, aufblühend-knospend)
Ophrys incubacea (zerstreut, verblühend)
Ophrys lutea vereinzelt, blühend-verblühend)
Orchis italica (zerstreut, verblühend)
Aceras anthropophorum (vereinzelt, blühend)
Orchis coriophora (zerstreut, aufblühend-knospend)
Ophrys bertolonii x *Ophrys apulica* (wenige, blühend)
Ophrys tenthredinifera x *Ophrys apulica* (2 Ex., blühend??)
Ophrys incubacea x *Ophrys bertolonii* (wenige, blühend)



Ophrys tenthredinifera x *Ophrys apulica* und
Ophrys tenthredinifera x *Ophrys bertolonii*

Damit kann Robert nun wirklich zufrieden sein. Wer bekommt schon so viel Geburtstagsgeschenke auf einmal? Und damit noch nicht genug. Zu allem Überfluss bekommt er abends von uns allen noch einen Ferrari geschenkt. Nein, nein, nicht einen aus Maranello, sondern eine Flasche des gleichnamigen italienischen Sekts, der Ferrari unter den Sekten sozusagen. In einem netten Restaurant in Alberobello, gleich gegenüber der sehenswerten Altstadt, klingt der überaus erfolgreiche Tag dann aus.

Mittwoch, 17. April

Bis jetzt ist das Wetter gut. Aldo verspricht uns allerdings eine deutliche Wetterverschlechterung. Und was er verspricht, das hält er auch. Wir sind auf der Suche nach einem Standort aus unseren Unterlagen. Wo soll der bloß sein? Wir finden ihn nicht und suchen uns dafür einen eigenen. Wir entdecken nämlich einige blühende *Orchis italica* am linken Straßenrand,

Grund genug um anzuhalten. Und unsere treuen Leser wissen schon: Dort wo *Orchis italica* steht, gibt es mit 95 %iger Sicherheit eine Reihe weiterer Orchideenarten. So ist es auch hier: Der Standort entpuppt sich als der ergiebigste unserer Reise. Über 2 Stunden halten wir uns in dem weitläufigen Gelände auf und haben längst noch nicht alles gesehen. Den optimalen Zustand haben wir da erwischt. Ein Teil des Geländes ist vor einigen Jahren abgebrannt. Das hat Platz geschaffen für unsere Blumen, wenigstens vorübergehend. Und die Fläche ist noch nicht beweidet worden. So stehen hier die Orchideen dicht an dicht. Die Filme werden voller und voller, es lohnt sich gar nicht, die Fototasche nach dem Fotografieren einzupacken, nur wenige Schritte weiter wartet das nächste Motiv.

Sehr schön sind hier die zahlreichen *Ophrys parvimaculata*. Am Gargano hatten wir diese Art vor vielen Jahren wie die Stecknadel im Heuhaufen gesucht und waren froh, wenigstens ein Dutzend zu finden. Hier gibt es diese Art geradezu im Überfluss. Besonders schön sind einige Hybriden, bei denen wir als einen Elternteil *Ophrys bertolonii* vermuten. Der andere ist entweder *Ophrys parvimaculata* oder *Ophrys apulica*. Etwas rätselhaft bleibt die Spinnenragwurz, die hier verhältnismäßig kleine Blüten mit teilweise ausgedehntem und verzweigten Mal hat. Diese Pflanzen passen nicht so recht in unser Bild von *Ophrys sphegodes* und ähneln eher *Ophrys argentaria*, aber die gibt's ja hier nicht. Und welche *Ophrys fusca* wir da vor uns haben, lässt sich auch schwer sagen. Schauen Sie sich mal die Artenliste an: 24 Arten und Varietäten, dazu wahrscheinlich 9(!) verschiedene Hybriden! Da wird deutlich, was dieser Standort für ein Potenzial hat.

- I 25 *Orchis italica* (häufig, blühend)
- Aceras anthropophorum* (verbreitet, blühend)
- Ophrys tarentina* (vereinzelt, blühend)
- Ophrys apulica* (verbreitet, blühend)
- Ophrys oxyrrhynchos* (vereinzelt, blühend)
- Ophrys bombyliflora* (verbreitet, verblühend)
- Ophrys bertolonii* (verbreitet, blühend-aufblühend)
- Orchis papilionacea* (verbreitet, blühend)
- Orchis papilionacea albiflora* (Einzelex., blühend)
- Orchis picta* (incl. *albiflora*, häufig, blühend-verblühend)
- Ophrys sicula* (zerstreut, blühend)
- Serapias lingua* (vereinzelt, aufblühend)
- Ophrys tenthredinifera* (verbreitet, verblühend)

Ophrys lutea (vereinzelt, blühend)
Ophrys incubacea (verbreitet, blühend-verblühend)
Ophrys garganica (vereinzelt, blühend)
Ophrys parvimaculata (verbreitet, blühend-aufblühend)
Ophrys sphegodes (zerstreut, blühend)
Orchis tridentata (vereinzelt, aufblühend-blühend)
Ophrys fusca agg. (verbreitet, blühend)
Orchis lactea (vereinzelt, verblüht)
Serapias bergonii (vereinzelt, aufblühend)
Anacamptis pyramidalis (wenige, knospend)
Barlia robertiana (Einzelex., verblüht)

Orchis italica x *Aceras anthropophorum* (1 Ex., blühend)
Ophrys apulica/parvimaculata x *Ophrys tarentina* (wenige, blühend)
Ophrys tenthredinifera x *Ophrys bertolonii* (Einzelex., verblühend)
Orchis papilionacea x *Orchis picta* (wenige, blühend-verblühend)
Orchis papilionacea x *Orchis picta albiflora* (Einzelex., blühend)
Ophrys sphegodes x *Ophrys parvimaculata* (Einzelex., blühend)
Ophrys tarentina x *Ophrys bertolonii* (Einzelex., blühend)
Ophrys tarentina x *Ophrys sphegodes* (Einzelex., blühend)
Ophrys incubacea x *Ophrys tarentina* (Einzelex., blühend)

Wir fahren wieder zurück hinunter in die Ebene und weiter nach Westen Richtung Schnellstraße, unter der wir hindurchfahren weiter Richtung Westen (Crispiano). Rund 3 Kilometern nach der Schnellstraße fahren wir wieder nach Norden Richtung Masseria Pilano. Kurz nach Passieren der Unterführung der Bahnlinie (Hochspannungsleitung!) halten wir, um uns (verbotenerweise) im Gelände rechts hinter einer massiven Mauer umzusehen. Literaturangaben haben wir hier zwar keine, aber am Straßenrand stehen Orchidee, beispielsweise schöne *Ophrys bertolonii*. Da sollte es jenseits der Mauer auch einiges geben. Tatsächlich gibt es reichlich Orchideen, wenn auch nicht ganz so üppig wie am letzten Standort. Besonders schön und stattlich ist hier übrigens *Ophrys parvimaculata*.

I 26 *Serapias lingua* (zerstreut, blühend)
Orchis picta (zerstreut, blühend-verblüht)
Serapias parviflora (zerstreut, aufblühend)
Ophrys sicula (vereinzelt, blühend)



Ophrys sphegodes x *Ophrys parvimaculata*? und *Ophrys parvimaculata*

- Ophrys bertolonii* (vereinzelt, blühend)
- Barlia robertiana* (wenige, verblüht)
- Ophrys apulica* (zerstreut, blühend)
- Ophrys tenthredinifera* (vereinzelt, verblühend)
- Orchis italica* (zerstreut, blühend)
- Ophrys bombyliflora* (vereinzelt, blühend-verblühend)
- Serapias* cf. *vomeracea* (vereinzelt, knospend)
- Ophrys tarentina* (vereinzelt, verblüht)
- Orchis papilionacea* (vereinzelt, blühend-verblühend)
- Ophrys* cf. *sphegodes* (wenige, blühend)

Ophrys bertolonii x *Ophrys apulica* / *parvimaculata* (1 Ex., blühend)

Die weitere Straße führt dann durch Wald und scheint nicht besonders ergebnisreich zu sein, so dass wir lieber umkehren und einen anderen Standort aus unserer Literaturliste aufsuchen. Er liegt im Bereich zweier Bahnübergänge. Man könnte ergänzen: dort wo die vielen Hunde sind, denn offenbar liegt hier ein Hundetierheim oder eine Zucht. Die Fläche ist bescheiden und teilweise durch Baggerungen beeinträchtigt. Dennoch finden wir einige der

von hier beschriebenen Hybriden zwischen *Ophrys tarentina* und *Ophrys bertolonii*.

- I 27 *Ophrys apulica* (vereinzelt, blühend)
Orchis italica (verbreitet, blühend)
Ophrys tarentina (verbreitet, verblühend-verblüht)
Ophrys bertolonii (vereinzelt, blühend)
Barlia robertiana (wenige, verblüht)
Ophrys sicula (vereinzelt, blühend)
Ophrys lutea (vereinzelt, blühend)
Ophrys bombyliflora (vereinzelt, verblühend)
Orchis picta (vereinzelt, verblühend)
Orchis papilionacea (vereinzelt, blühend)

Orchis picta x *Orchis papilionacea* (2 Ex., blühend)
Ophrys tarentina x *Ophrys bertolonii* (wenige, blühend-verblühend)

Es geht Schlag auf Schlag. Auch den nächsten Standort haben wir wieder abgeguckt. Das Gelände links und rechts der Straße ist hier sehr weitläufig und offenbar nicht mehr genutzt. Leider ist es auch sehr trocken. So können wir von der Ferne aus keine Orchideen entdecken und hätten aus eigenem Antrieb wahrscheinlich hier nicht gehalten. Wir steigen dennoch aus, weil in den Aufzeichnungen von 3 verschiedenen *Ophrys fusca*-Arten berichtet wird. Das interessiert uns natürlich, weil bei der *Ophrys fusca*-Gruppe noch einiges unklar ist. Nach einiger Suche finden wir dann doch noch verschiedene Orchideen, aber alle in vergleichsweise homöopathischen Dosen. Auch einige wenige *Ophrys fusca* finden wir, und zwar wieder eine verblühte, großblütige Art und eine etwas kleiner blütigere, die noch in Blüte steht. In beiden Fällen sind es aber nur wenige Exemplare. Ansonsten ist das Gelände eher enttäuschend, vor allem oberhalb der Straße.

- I 28 *Ophrys bertolonii* (wenige, blühend)
Orchis papilionacea (wenige, verblühend)
Ophrys apulica (wenige, blühend)
Ophrys sicula (wenige, verblühend)
Ophrys lutea (wenige, blühend)
Ophrys fusca, früh- und großblütig (wenige, verblüht)
Ophrys fusca, spät- und kleinblütig (wenige, blühend-verblühend)

Ophrys bombyliflora (wenige, blühend)
Ophrys tarentina (wenige, verblühend-verblüht)
Ophrys parvimaculata (wenige, blühend)
Ophrys tenthredinifera (wenige, verblüht)
Serapias lingua (wenige, blühend)
Barlia robertiana (wenige, verblüht)
Orchis italica (vereinzelt, blühend)



Alberobello

Über mehrere Kilometer begleiten uns die verschiedensten Orchideen am Straßenrand. Es ist kaum zu glauben, was da an den Straßenrändern und zwischen den Gebüschern so alles steht. Interessant sind übrigens einige *Ophrys sphegodes* mit farbigem Perigon, oder was immer diese Spinnen genau sind.

I 31 *Orchis italica* (zerstreut, blühend)
Ophrys bertolonii (zerstreut, blühend)
Ophrys sphegodes incl. 1 Ex. mit farbigem Perigon (zerstreut, bl.)
Ophrys apulica (vereinzelt, blühend)
Ophrys sicula (vereinzelt, blühend)

Ophrys incubacea (zerstreut, blühend)
Ophrys garganica (zerstreut, blühend)
Orchis picta (zerstreut, blühend)
Orchis papilionacea (zerstreut, blühend)
Aceras anthropophorum (wenige, blühend)
Ophrys tenthredinifera (vereinzelt, blühend)

Damit genug für heute. Wir nehmen einen kleinen aber feinen Weg Richtung Alberobello, um nicht nochmals durch das Nadelöhr Martina Franca fahren zu müssen. Offensichtlich ist das aber ein Promilleweg, denn wir werden von zwei freundlichen Carabinieri angehalten und kontrolliert. Aldo unterhält sich prächtig, ein Heimspiel für ihn, und so dürfen wir bald wieder weiterfahren.